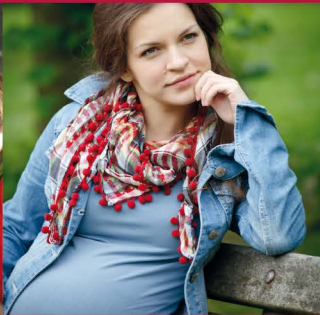




Ambulante und
teilstationäre
Angebote



Betreuung an
Schulen



Stationäre und
Schutzeinrichtungen



Frühe Hilfen
Projekte



Beratungsangebote

Jahresbericht 2021

SKF

Organigramm Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld

Wirtschaftsbeirat

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld

Mitgliederversammlung

Vorstand: Anne Schneider (Vorsitzende); Ulla Erens (stellvertr. Vorsitzende);
Huong Maaßen (Schatzmeisterin); Ursula Dörmges-Kloth (Schriftführerin) He

Geistlicher Beirat
Winfried Hilgers

Geschäftsstelle

(Geschäftsführung)

Verwaltung

Verwaltungsleitung
Martina Eckers
Finanzwesen
Gebäudemanagement
Personalwesen
Zentrale Dienste

Ehrenamtskoordination
Juliane Saulle
Ehrenamtsservice

Beratungsangebote

Beratungsdienst
Beate Schmidt
Allgem. Sozialdienst
Trennung u. Scheidung
Schuldnerberatung
Insolvenzberatung
Verfahrensbeistand-
schaften

**Fachberatungsstelle
„Häusliche Gewalt“
Anne Kläßen
Beratung von Gewalt
opfern**

**Prostituiertenhilfe
„Gegen den Strich“
Andrea Gerstl**

Gewaltlos
Onlineberatung für von
Gewalt betroffene
Mädchen u. Frauen

Ambulante + teilstationäre Angebote

Betreuungsverein
Beate Schmidt
Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/innen
Führung von gesetzl. Betreuungen

Sozialpädagogische Familienhilfe
Ute Gall-Hümmer
Ambulante Begleitung von Erziehungsberechtigten u. ihren Kindern

BeWo Mika
Juliane Saulle
*Ambulant Betreutes
Wohnen für Frauen mit
Handicaps*

**Tagesgruppe
„Krähennest“**
Luzia Becker
18 Plätze / 2 Tages-
gruppen à 9 Kinder

**Kinderbetreuung
„Sonnenschein“**
Yvonne Schlang
45 Plätze / 4 Kinder-
gruppen à 10/15 Kinder

Stationäre und Schutzeinrichtungen

**Mädchenwohnheim
St. Irmgardis**
Heimleitung:
Martina Jagnow
Gruppenleitung:

Melina Beckers
12 Mädchenplätze
4 Mutter-Kind-Plätze
3 Plätze
Sozialpädagogisch
Betreutes Wohnen (S)

Wohngruppe Refugium
Heimleitung:
Martina Jagnow
Gruppenleitung:
Nadine Jacobs
9 Plätze für Jugendliche
5 Plätze
Sozialpädagogisch
Betreutes Wohnen (SBW)

Wohngruppe MamaMia
Heimleitung:
Rebecca Pavlic
Gruppenleitung:
Dominik Ruhnau
6 Mutter-Vater-Kind-Plätze

Betreuung an Schulen

Fachbereichsleitung: Barbara Schwär

OGS Lindenschule
Melanie Borkenhagen
6 OGS Gruppen (150 PL.)

OGS Edith-Stein-Schule
Jutta Liegener
3,5 OGS Gruppen (87 PL.)
1 Übermittagsgruppe

OGS Brüder-Grimm-Schule
Monika Strietzel
5 OGS Gruppen (100 PL.)

OGS Schönwasserschule
Anja Köhnen
3,5 OGS Gruppen (87 PL.)
1 Übermittagsgruppe

OGS Sollbrüggenschule
Ivana Rose
7 OGS Gruppen (175 PL.)
2 Übermittagsgruppen

OGS Forstwaldschule
Christin Neng
2 OGS Gruppen (50 PL
2 Übermittagsgruppen

OGS Mariannenschule
Magdalena Sajdak-Lipok
5 OGS Gruppen (125 PL.)

OGS Schule an der Burg
Karin Rungelrath
3,5 OGS Gruppen (88 PL.)
2 Übermittagsgruppen

Frühe Hilfen

Rat und Hilfe
Nicole Amir
*Schwangerenberatung
der kath. Kirche*

Guter Start ins Leben
Anne Kläßen

**Gemeinsam ins Leben
Familienhebammen
Nadine Matthäus
Angela Hacke**

Familienpatenschaften
Nicole Amir

**ELLEN-
Elternschaften Lernen**
Nicole Amir

Projekte

Mikado
Verena Eickmann
*2 Gruppen für Kinder
psychisch kranker Eltern*

Verrückt? Na und!
Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Gesamtschule Kaiserplatz
Übermittagsbetreuung

Oppumer Gesamtschule
Übermittagsbetreuung

1.1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorwort zum Jahresbericht 2020 klang alles im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Stehende noch schockierend fremd und nahezu unreal. Mittlerweile gehören alle Vorsichtsmaßnahmen längst zum Alltag dazu und werden von den meisten Menschen akzeptiert, denn die Erkenntnis über die Schutzwirkung ist einleuchtend!

Dennoch wurde unseren Mitarbeitenden auch im Jahr 2021 durch die Pandemie sehr viel abverlangt, denn es gab je nach Infektionslage neue Beschlüsse, deren Umsetzung oft herausfordernd war. Wir danken allen sehr für ihren Einsatz!

In der ersten Jahreshälfte 2021 leitete Frau Tanja Marx die Geschäftsstelle, kündigte dann aber zum August hin. Von da an bis zum Februar 2022 hatten unsere Leitungen Frau Luzi Becker (Tagesgruppe) und Frau Juliane Saulle (BeWo Mika) die Interims-Geschäftsführung inne. Unterstützt wurden sie von den Vorstandsfrauen Ulla Erens und Anne Schneider.

Diese Zeit war aufregend - aber sehr gewinnbringend, denn durch die Erfahrungen der Leiterinnen aus der Praxis heraus, konnten wir manche Dinge in Bezug auf Geschäftsführung neu durchdenken.

Wir danken Frau Becker und Frau Saulle ausdrücklich für die sehr gute Arbeit und die große Hilfe, die sie geleistet haben!

In 2021 wurde die Zusammenarbeit mit dem DiCV auf anregende Weise intensiviert: wir freuen uns darauf, in der Zukunft unter Diözesan-Caritasdirektor Stephan Jentgens und seinen Teams eine stärkere fachverbindliche Vertretung erwarten zu dürfen!

Bei der Mitgliederversammlung im Herbst feierten wir auf festliche Weise den Abschied von zwei langjährigen Weggefährtinnen:

für Frau Sabine Heimes, die 40 Jahre lang prägend für den SkF bei ‚Rat und Hilfe‘ tätig gewesen ist und für unser scheidendes Vorstandsmitglied Ursula Dömges-Kloth. Sie hat sich acht Jahre lang intensiv und immer lebhaft mit um die Geschicke des Vereins und seiner Mitarbeiter gekümmert.

Im Herbst starteten wir das sorgfältige Auswahlverfahren für unsere künftige Geschäftsführung, die ab März 2022 das Amt beginnen wird.

Von Herzen grüßt für den Vorstand



Ihre Anne Schneider

1. Einleitung**1**

1.1. Vorwort.....	1
1.2. Ehrenamt.....	3
1.4. Prävention im SkF Krefeld.....	3

2. Beratungsangebote**4**

2.1. Allgemeine Sozialberatung.....	4
2.2. Schuldner- und Insolvenzberatung.....	4
2.3. Trennungs- und Scheidungsberatung.....	5
2.4. Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt.....	5
2.5. Prostituiertenhilfe.....	6
2.6. Gewaltlos.de.....	6

3. Ambulante und teilstationäre Angebote**7**

3.1. BeWo Mika – Ambulant Betreutes Wohnen.....	7
3.2. Gesetzliche Betreuungen – Betreuungsverein.....	7
3.3. Sozialpädagogische Familienhilfe.....	8
3.4. Tagesgruppe Krähenneest.....	8
3.5. Kinderbetreuung Sonnenschein.....	9

4. Stationäre und Schutzeinrichtungen**9**

4.1. Frauen- und Kinderschutzhaus.....	9
4.2. Mädchenheim St. Irmgardis – Regelangebot.....	10
4.3. Mädchenheim St. Irmgardis – Mutter- Kind-Angebot.....	10
4.4. Mädchenheim St. Irmgardis – Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen.....	11
4.5. Wohngruppe Refugium	11
4.6. Wohngruppe Refugium – Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen.....	13
4.7. Mutter-/Vater-Kind-Gruppe „MamaMia“.....	13

5. Frühe Hilfen**14**

5.1. Rat und Hilfe - Schwangerenberatung.....	14
5.2. Café Juwel - Guter Start ins Leben.....	14
5.3. Familienhebammendienst - Gemeinsam ins Leben.....	15
5.4. Hebammensprechstunde.....	15
5.5. Familienpatenschaftsprojekt.....	16
5.6. ELLEN - Elternschaft Lernen.....	16

6. Projekte**17**

6.1. Mikado – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern.....	17
6.2. „Verrückt? Na, und!“ – Seelisch fit in Schule und Ausbildung.....	17

7. Offene Ganztagschulen in Kooperation mit dem SkF**18**

7.1. Offene Ganztagschulen in Kooperation mit dem SkF.....	19
7.2. Daten und Informationen zu den Schulen.....	19

1.2. Ehrenamt

Blumenstr. 17-19, 47798
 Tel.: 0 21 51 / 6337 13
 Fax: 0 21 51 / 6337 12
 Email: ehrenamt@skf-krefeld.de

Koordinatorinnen:
 Juliane Saulle, Diplom-Sozialpädagogin
 Nicole Amir, Diplom-Sozialpädagogin

Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Das ehrenamtliche Engagement ist seit Jahrzehnten in fester Bestandteil der Arbeit des SkF Krefelds. Anknüpfend an bewährte Arbeitsfelder (BTG, AGs in Schulen, Familienpatenschaften) konnten stets neue Einsatzfelder und Formen des Engagements geschaffen und ausgebaut werden.

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist in allen Einrichtungen des SkF möglich und wird von allen sehr geschätzt.

Leider wurden auch 2021 viele unserer EhrenamtlerInnen durch die Corona-Pandemie erneut aufs „Wartegleis“ gestellt. Unsere Kontakte bestanden so hauptsächlich aus Briefen und Mails. Trotzdem war es uns aber möglich, gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen eine „virtuelle“ Kaffeetafel durchzuführen, einen Spaziergang durch Düsseldorf mit einer Stadtführerin und einen Abend unter dem Motto „Stärkung des Immunsystems in bewegten Zeiten“ – Anleitungen und Übungen in Präsenz anzubieten.

Und als Abschluss des Jahres konnte auch unser jährliches Glühweintrinken am Ehrenamtstag (05.12.) dieses Jahr endlich wieder stattfinden.

In bestimmten Bereichen gab es aber auch 2021 wieder einige EhrenamtlerInnen, die wir trotz der vorherrschenden Pandemie meist durchgängig einsetzen konnten. So richteten sie, unter den gebotenen Vorsichtsmaßnahmen, die ehemalige Babystube im Haus der Region nahe der Dionysiuskirche zu einem schmucken Laden mit vielen Angeboten ein. Auf Anfrage von allen Einrichtungen packen sie Pakete mit Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen usw. und konnten und können so vielen Müttern und Kindern bis 3 Jahren ihre Wünsche erfüllen. Und ein Name konnte auch für diese neu ins Leben gerufene Einrichtung gefunden werden – „Spatzennest“.

1.3. Prävention im SkF Krefeld

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 6337-0
 Fax: 0 21 51 / 6337 12
 Email: becker@skf-krefeld.de

Präventionsfachkraft:
 Luzia Becker, Diplom-Pädagogin

Termine nach Vereinbarung

Die Prävention gegen sexuelle Gewalt und alle damit verbundenen Anstrengungen im SkF werden gemäß den Vorgaben des Bistums Aachen geleistet.

Die Präventionsfachkraft ist Ansprechpartnerin für alle Anliegen bezüglich dieses Themenkomplexes. Dabei ist sie für Kolleg:innen und Klient:innen gleichermaßen zuständig.

Darüber hinaus ist Frau Becker auch als Schulungsreferentin für den Verein tätig. Jeder Mitarbeitende, auch ehrenamtlich Tätige, muss laut Vorgaben der Deutschen Bischofskonferenz an einer Schulung teilnehmen.

Im Jahr 2021 konnten jedoch aufgrund der Corona-Maßnahmen keine Schulungen stattfinden.

Für das kommende Jahr sind Veränderungen im Schulungsablauf und neue Konzeptionen geplant, damit auch unter Einhaltung der geeigneten Maßnahmen Schulungen stattfinden können.

2.1. Allgemeine Sozialberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 6 29 1-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
sozialberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Beraterinnen:
Christiane Matter, Sozialarbeiterin B.A.
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Kontaktaufnahme ausschließlich telefonisch.

Offene Sprechstunden: Mo/ Mi / Fr: 10-12.30h
tel. Sprechstunden: Mo - Fr: 9 - 12:30h und Mo +
Mi: 13.30 -17:00h

Ein weiteres Jahr bestimmte die Corona-Pandemie das Leben und die Arbeitsbedingungen der Beratungsstelle. Dank der Testmöglichkeiten und Impfungen war die Einrichtung durchgängig geöffnet, sodass Hilfesuchende nach vorheriger Terminabsprache persönliche Ansprechpartner an ihrer Seite hatten. Der Gesprächsbedarf war hoch und die Problemlagen vielfältig. Es zeigte sich, dass Menschen aus einkommensschwachen Haushalten am stärksten unter der Pandemie leiden. So führen die beengten Wohnverhältnisse zu mehr Beziehungsproblemen, einem höheren Risiko zu erkranken und Benachteiligungen von Schulkindern, die mangels digitaler Ausstattung und Distanzunterricht enorme Bildungslücken aufweisen. Außerdem führten lange Bearbeitungszeiten, z. B. für Wohngeld, zu einer Bedrohung der Existenz.

Die finanzielle Situation hat sich durch die Corona bedingten Mehrkosten verschärft und konnte durch die Einmalzahlung der Sozialleistungsträger in Höhe von 150,00 € und der kostenfreien Ausgabe einiger FFP-2-Masken nicht annähernd abgefedert werden. Im Gegenteil, es kamen wegen Verstoßes gegen die Corona Schutzverordnungen Bußgeldbescheide hinzu.

Das Bürgergeld wird außer einem neuen Namen keine Veränderungen für die Betroffenen haben. Die Höhe der Leistungen bleibt, ebenso die Sanktionen und Wohnkostenlücken. Die bevorstehende enorme Erhöhung der Strom- und Heizkosten ist ein Desaster für alle Menschen mit niedrigem Einkommen und wird vermehrt zu Sperrungen der Energieversorgung führen. Die Schere zwischen arm und reich wird größer. Um dem entgegenzuwirken, müssten weitreichende Maßnahmen durch die Regierung erfolgen.

2.2. Schuldner - und Insolvenzberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
schuldnerberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Beraterinnen:
Andrea Beckers, Diplom - Sozialpädagogin
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Offene Sprechstunde: Fr: 9 - 12:00h
sowie nach Terminvereinbarung

Im Berichtsjahr 2021 war die Nachfrage nach Schuldnerberatung weiter hoch. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine offene Sprechstunde angeboten werden. Eine erste Beratung fand daher zunächst telefonisch oder per E-Mail statt. Die Warteliste ist geblieben und stark gewachsen. Bis zu einem halben Jahr kann es dauern, bis eine umfassendere Beratung angeboten werden kann.

Am 30.12.2020 wurde verkündet, dass die Reform zum Insolvenzrecht rückwirkend zum 01.10.2020 in Kraft tritt. Damit wird das Verbraucherinsolvenzverfahren von sechs auf drei Jahren verkürzt. Somit sind VerbraucherInnen nun nach bereits drei Jahren schuldenfrei. Geplante Insolvenzverfahren aus 2020 wurden aufgrund der Reform erst Anfang des Jahres 2021 vermehrt gestellt.

Eine weitere Änderung in der Beratung brachte das Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz mit sich, das ab dem 01.12.2021 Gültigkeit hat. Dieses brachte Veränderungen, die sich in den Beratungen deutlich zeigen. Es sind nun jährliche Anpassungen möglich und nicht wie früher nur alle zwei Jahre. Es gibt eine Ansparmöglichkeit über drei Monate und ein Auf- und Verrechnungsschutz für ein Negativ-Konto. Nachteil in der realistischen Umsetzung ist die Änderung, dass Einkünfte oder Nachzahlungen von z.B. Pflegegeld ab jetzt über das Vollstreckungsgericht und nicht mehr über die P-Konto-Bescheinigung freigegeben werden können.

Die Prognose für dieses und die Folgejahre fällt aufgrund der steigenden Energiekosten negativ aus. Es ist absehbar, dass sich viele Schuldner bei ihren Energieanbietern verschulden werden.

2.3. Trennungs- und Scheidungsberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
trennungsberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Berater/in:
Adalbert Gradischnik, Diplom - Sozialpädagoge
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Eltern, die in Trennung /Scheidung leben und minderjährige Kinder haben, werden in Fragen zur Regelung der Umgangskontakte und des Sorgerechts beraten. Die Beratung erfolgt im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Krefeld sowohl außergerichtlich als auch in familiengerichtlichen Verfahren.

Der Anteil der außergerichtlichen Beratung betrug 62% und war damit deutlich höher als der Anteil der Beratungen im Rahmen der bei Gericht anhängigen Verfahren. Dieser lag bei 38 %.

In 2021 fand Beratung in 159 Fällen statt. Beim Familiengericht wurden 56 Anhörungstermine wahrgenommen. Von Trennung/ Scheidung der Eltern betroffen waren insgesamt 236 Kinder, 117 Mädchen und 119 Jungen. Diese Zahlen sind nahezu identisch mit denen des Vorjahres.

Wie im vergangenen Jahr so hat die Corona Pandemie auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Probleme und Fragestellungen in der Beratung aufgeworfen. Bei den getrenntlebenden Eltern standen Themen wie Umgang mit den Quarantäneregelungen und in dem Zusammenhang Umsetzung der Kontaktregelungen bis hin zu Fragen zur Corona Impfung bei Kindern an. Erschwerend kam hinzu, dass zahlreiche Termine coronabedingt ausfielen bzw. verschoben werden mussten, was einen erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand mit sich brachte.

2.4. Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“ u. Stalking

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 152 20 57
Fax: 0 21 51/ 152 20 58
gewaltschutz@skf-krefeld.de

Beraterin:
Anne Klaßen, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

In 2021 wurde das Beratungsangebot von Betroffenen, Angehörigen, Fachkräften/Fachdiensten und Institutionen weiterhin angenommen. Die Zahl der Einzelfälle hat sich zum Vorjahr erneut etwas verringert. Jedoch bleibt die Anzahl der Einzelkontakte auf gleichem Niveau. Die Beratungsstelle hatte somit insgesamt weniger Fälle, die einzelnen Fälle erforderten jedoch eine intensivere Bearbeitung.

Auch das zweite Jahr der Pandemie erforderte erneut Ablaufveränderungen. Die Beratungstätigkeit erfolgte teilweise aus dem Home-Office. Besonders dringliche Angelegenheiten (z.B. wegen Sprachbarrieren) konnten aber in der Beratungseinrichtung im persönlichen Gespräch Klärung finden.

Die Übersendung der polizeilichen Dokumentation nach einem Einsatz häuslicher Gewalt erfolgte weiterhin per Mail, so dass der Weg der Informationsweitergabe auch im Home-Office sichergestellt wurde und mit den betroffenen Personen zeitnah proaktiv Kontakt aufgenommen werden konnte.

Ein deutlicher Rückgang ist leider beim Eingang der polizeilichen Dokumentationen nach Einsatz häuslicher Gewalt zu verzeichnen. 118 Dokumentationen waren es in 2021. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 60 Faxe weniger. Die Beratungsstelle stand mit dem Polizei Kommissariat 14, Häusliche Gewalt, im engen Kontakt und wurde mehrmals zum kollegialen Austausch eingeladen. In die Teams des Wach- und Wechseldienstes wurde seitens des KK 14 die Bitte, Betroffene von häuslicher Gewalt nach einem Polizeieinsatz über das Beratungsangebot der Fachberatungsstelle zu informieren, und sich möglichst das Einverständnis zur Datenweitergabe an die Beratungsstelle einzuholen, weitergegeben. Laut Polizei gab es zahlreiche Einsätze häuslicher Gewalt.

Zu Vermittlungen durch Dritte/andere Einrichtungen kam es in 35 Fällen, fünf weniger als in 2020. 68 Betroffene haben die Beratungsstelle eigenständig aufgesucht. Das waren acht Fälle mehr als in 2020.

2.5. Prostituiertenhilfe „Gegen den Strich“

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Te.: 02151/ 63367-185
Fax: 02151/6337-12
gerstl@skf-krefeld.de

Beraterin:
Andrea Gerstl, Heilpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Auch das zweite Jahr der Pandemie führte zur Verlagerung des Beratungsangebotes für Menschen in der Prostitution in den Bereich der Existenzsicherung. Wohnungslosigkeit, mangelnde gesundheitliche Versorgung, sowie sich zuspitzende finanzielle Notlagen dominierten das Hilfsangebot. Durch monatelange Tätigkeitsverbote sind Sexarbeitende vielfach hoch verschuldet (Krankenkassenbeiträge, Mietrückstände, etc.). Die Etablierung illegaler Angebote via Internet sind die Folge. 2021 inserierten in Krefeld über 80 Personen ihre Dienstleistungen. Weiter begünstigten Bußgelder den Kreislauf aus Not und Abhängigkeiten. Die Schließung des Eroscenters trägt dieser Situation außerdem bei. Die hochflexiblen Lebens- und Arbeitsbedingungen der als Prostituierte tätige EU-Bürgerinnen, verhindern häufig arbeitsrechtlich Voraussetzungen, um eine Grundsicherung nach SGB II in Anspruch nehmen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt des Beratungsangebotes war die Aufklärung und Begleitung zu Covid-Schutzimpfungen.

Das Beratungsangebot umfasste 2021:

Einzelfallhilfe/-gespräche & psychosoziale Betreuung:

- Gesundheitsvorsorge
- Begleitung zu Behörden
- langfristige Betreuungen durch den SkF

Einzelberatungen:

- Corona bedingte (Lebens)-krisen
- Vermittlung ins Krefelder Netzwerk
- Schuldenbearbeitung
- Vermeidung von Obdachlosigkeit/Wohnungssuche
- Initiierung alternativer Perspektiven

Genutzt wurde das Angebot von 37 Frauen aus:

Spanien 6; Griechenland 1; Litauen 1; Lettland 1; Türkei 2; Slowenien 1; Polen 2; Rumänien 10; Bulgarien 8; Nigeria 1; Deutschland 4

13 Frauen nahmen das Angebot als Einzelfallhilfe mit wöchentlich drei Kontakten, wahr.

2.6. Gewaltlos.de - Internetberatung

Der Verein Gewaltlos.de ist am 13.06.2019 gegründet und mit seiner postalischen Adressen nach Essen umgezogen. Gewaltlos.de hat in der bisherigen alten AG-Formation bereits 16 Jahre Erfahrungen in der Internetberatung gesammelt.

Gewaltlos.de ist eine digitale Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen. Die Chatberatung ist ein spezielles Beratungsmedium, sie wirkt akut und präventiv und dient der Selbsthilfe.

Aktuell bilden 35 SkF-Ortsvereine das Fundament für ein präventives Gewaltschutznetzwerk im Internet.

Da die Finanzierung nicht länger gewährleistet ist, wird das Angebot zum 31.12.2021 eingestellt.

Hilfesuchende wenden sich bitte künftig an das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer 08000 116 016.

3.1. BeWo Mika - Ambulant Betreutes Wohnen

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-190
Fax: 0 21 51/ 63 37-181
bewo.mika@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Juliane Saulle, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Das Angebot des ambulant betreuten Wohnens richtet sich an erwachsene Frauen mit einer psychischen Behinderung oder Doppeldiagnose, d.h. einer geistigen Behinderung und/oder einer psychischen Erkrankung. Aufgrund dessen benötigen die Klientinnen Hilfe bei der selbstständigen Alltagsbewältigung. Viele Frauen nehmen BeWo Mika nach einer stationären Behandlung als weiterführende Hilfe in Anspruch, ebenso werden Frauen betreut, um eine stationäre Behandlung zu vermeiden oder um eine größere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. In 2021 wurden durchschnittlich ca. 60 Frauen betreut. Durch die ausschließliche Aufnahme von Frauen bietet das Angebot von BeWo Mika einen Schutzraum für vor allem von Missbrauch und Gewalt betroffene Frauen. Dies kommt auch Frauen mit Migrationshintergrund zugute. Besonders Mütter benötigen aufgrund ihrer Erkrankung Stärkung und können im Austausch untereinander ihre Selbsthilfekräfte aktivieren und hier werden ihnen, wenn nötig, weiterführende Hilfen im Erziehungskontext angeboten. Das Betreuungsangebot umfasst u.a. folgende Lebensbereiche:

- Wohnen (z. B. Erstellung eines Haushaltsplans, Wohnungssuche)
- Arbeit (z. B. Erarbeiten einer Tagesstruktur oder Reflexionsgespräche nach einem Arbeitstag)
- Freizeit (z. B. Erkennen und Wahrnehmen eigener Bedürfnisse und Interessen, Unterstützung bei der Umsetzung)
- Soziale Beziehungen (z. B. Beratung im Umgang mit anderen Menschen)
- Gesundheit (z. B. Begleitung von Arztbesuchen, Suche nach Therapieplätzen)
- Rechtliche Aspekte (z. B. Begleitung bei Behördenengängen, Unterstützung bei Schriftwechsel, Hilfestellung bei der Beantragung einer gesetzlichen Betreuung)

3.2. Gesetzliche Betreuungen - Betreuungsverein

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
betreuungsverein@skf-krefeld.de

Leiterin des Betreuungsvereins:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin

Gesetzliche Betreuer/innen:

Andrea Beckers, Diplom - Sozialpädagogin
Gabriele Bender, Diplom - Sozialpädagogin
Adalbert Gradischnik, Diplom - Sozialpädagoge
Christin Lichtenberg, gesetzl. Betreuerin
Christiane Matter, Sozialarbeiterin B.A.
Katharina Thoeren, gesetzl. Betreuerin
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen im Rahmen der Pandemie erschwerten auch in 2021 die Arbeit erheblich. Uneingeschränkter Publikumsverkehr und eine offene Sprechstunde konnten für die Betreuten nicht aufrechterhalten werden. Terminvereinbarungen überforderten manchen Betreuten. In Bezug auf die Corona-Impfungen bestand ein hoher Informations- und Aufklärungsbedarf. Die Betreuer waren den Betroffenen bei der Vereinbarung von entsprechenden Terminen und der Beschaffung der erforderlichen Dokumente behilflich. Durch die Terminvereinbarungen und die erforderlichen Testungen ist die Koordinierung und Gestaltung der persönlichen Kontakte sehr viel zeitaufwendiger geworden. Neben dem hohen Maß an Verantwortung für Betreuer birgt die Arbeit im Corona-Jahr 2021 auch ein potentiell Infektions-Risiko, da auch mit uneinsichtigen oder mit intellektuell eingeschränkten Menschen, die nicht in der Lage sind, sich an Hygienemaßnahmen etc. zu halten, ein persönlicher Kontakt aufrechterhalten werden muss.

Im Herbst 2021 konnten durch die Lockerungen Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer in der VHS stattfinden. In Krefeld sind nur noch zwei Betreuungsvereine tätig: SKM und SkF. Dadurch sind mehr ehrenamtliche Betreuer in Form von Einzelberatungen zu begleiten und ist auch die Zahl der Termine zur Erstellung von Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten gestiegen.

3.3. Sozialpädagogische Familienhilfe

Schneiderstr. 46, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-56
Fax: 0 21 51/ 63 37-58
Handy: 01520/ 8311908
gall-huemmer@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Ute Gall-Hümmer, Heilpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) berät und unterstützt Familien, Alleinerziehende und andere Erziehungsberechtigte in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und der Lösung von Konflikten und Krisen sowie in Kontakt zu Ämtern und Institutionen. Diese ambulante Hilfe hat zum Ziel, dass die Familien die Probleme, die ihren Alltag übermäßig belasten, zunehmend alleine bewältigen können.

Durch die langanhaltende Phase der Corona-Pandemie, überforderte Eltern beim Home-Schooling, häufige Schul-/Kitaschließungen, vermehrte Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdungen und einer mangelnden digitalen Ausstattung der Schüler/innen war es ein sehr schwieriges Jahr für die SPFH. Aufgrund der extremen Anstrengungsbereitschaft aller Mitarbeiter/innen, Wochenend- und Feiertagsdienste sind alle Klienten aber verhältnismäßig gut durch das Jahr gekommen.

Im Jahr 2021 wurden 44 Familien betreut, bei 12 Familien wurde die Maßnahme erfolgreich beendet. Bei 2 weiteren Familien kam es zu einer stationären Unterbringung der Kinder, da die Erziehungshilfe der SPFH nicht ausreichend war. Insgesamt lebten in den Familien 73 Kinder überwiegend mit dem alleinerziehenden Elternteil.

Die Einkommensstruktur setzt sich zu 13 % aus Lohn/Gehalt und 87 % ALG II zusammen. Die Betreuungsdauer in der SPFH war recht unterschiedlich: 17 Familien wurden bis zu 12 Monate betreut, weitere 16 Familien bis zu 24 Monate, 11 Familien bis zu drei Jahren darüberhinaus.

Im neuen Jahr möchte das Team einen monatlichen Elterntreff mit dem Titel „Sitzen (S), Plaudern (P), Fragen (F), zuHören (H)“ einführen, um den teils einsamen Eltern eine Kontaktmöglichkeit für den Austausch zu bieten.

3.4. Tagesgruppe „Krähennest“

Schneiderstr. 46, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-49
Fax: 0 21 51/ 63 37-63
tagesgruppe@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Luzia Becker, Diplom - Pädagogin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30 - 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Die Nachfrage nach Plätzen in der teilstationären Kinder- und Jugendhilfe „Krähennest“ war auch im Jahr 2021 sehr hoch.

Wir betreuten im gesamten Jahr 31 Familien, davon 15 Mädchen und 16 Jungen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren. Wie konnten 11 Kinder nach dem Ende der Maßnahme Tagesgruppe zu ihren Eltern entlassen, zwei Kinder lebten nach Klärung der elterlichen Ressourcen und Einschätzung einer bestehenden Kindeswohlgefährdung in einer stationären Kinder-Jugendhilfeeinrichtung.

Da viele der Familien und Kinder mit der Pandemie an sich und den ständig wechselnden Bestimmungen und Regelungen häufig überfordert waren, war es weiterhin Aufgabe der Mitarbeitenden der Tagesgruppe vor allem beruhigend und aufklärend tätig zu sein.

Während der Schulschließungen bzw. der Home-schooling-Zeit übernahmen die Kolleg:innen in den Gruppen in Rücksprache mit Eltern, Lehrenden und Kindern einen Großteil der Organisation und Durchführung. Dazu stellten sich die Mitarbeitenden flexibel auf die Belange der Kinder ein und halfen bei der Erledigung der Aufgaben sowie beim Erschließen neuer Lerninhalte.

Dabei war es immer wieder eine große Herausforderung, auch den durch die Maßnahmen beengten Freizeitbereich abwechslungsreich zu gestalten.

Insgesamt kamen die Kinder und Eltern gut durch die schwierige Zeit. Erst gegen Ende des Jahres 2021 kam es zu Covid-positiven Fällen in der Tagesgruppe.

Es wurde deutlich, dass der Außenbereich in die Jahre gekommen ist und mittlerweile nicht mehr den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird. Daher planen wir mit freundlicher Unterstützung von Spendern, den Garten ab dem kommenden Jahr neu anzulegen.

3.5. Flüchtlingskinderbetreuung „Sonnenschein“ (Brückenkurse)

Südwall 69
47798 Krefeld
Tel.: 0163 / 1937467
Fax: 02151 / 6337-12
Email: schlang@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Yvonne Schlang, Erzieherin

Flüchtlingskinderbetreuung (Brückenkurse)
„ Sonnenschein „ an vier unterschiedlichen Standorten in Krefeld Stadtmitte.

Mutter-Kind Gruppe, für Kinder von 0-3 Jahren, an der Liebfrauenstraße 25.

Zwei weitere Gruppen (Südwall 69, Alter deutscher Ring 45a) mit 10 -15 Plätzen für Kinder im Alter von 3 -6 Jahren, an vier Tagen in der Woche geöffnet.

Eine weitere Gruppe (Breite Str. 80) in Kooperation mit der VHS-Krefeld mit 15 Plätzen, an fünf Tagen in der Woche. Eröffnet im Jahr 2020.

Unterstützungsangebot für Flüchtlingsfamilien und Familien mit Migrationshintergrund.

Das Team bietet den Familien Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Institutionen und Heranführung an die in Deutschland üblichen Strukturen, um eine bessere Integration zu ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf Sprachförderung und Vorbereitung zur Teilnahme an Kita oder Schule.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 40 Kinder in den Brückenkursen betreut. Weitere 10 Kinder mit ihren Müttern in der Mutter-Kind-Spielgruppe der Liebfrauenstraße. Dort wurde nun auch ein Alphabetisierungskurs für die Mütter initiiert. Die Gruppe musste in zwei Gruppen aufgeteilt aufgrund der Raumgröße und der Coronalage.

Aufgrund der Coronapandemie haben gruppenübergreifende Aktionen in diesem Jahr in den Betreuungsgruppen nur eingeschränkt stattgefunden. Die Gruppen haben im Sommer die umliegenden Spielplätze der Innenstadt erkundet, es wurde ein Wasserspielevent organisiert. Zoobesuche und Besuche des Indoorspielplatzes Okidoki wurden im Sommer ebenfalls angeboten.

In der Weihnachtszeit konnte für die Kinder eine Wunschbaumaktion in der Seniorenresidenz Hanseanum umgesetzt werden. So erhielt jedes Kind ein Weihnachtsgeschenk.

4.1. Frauen- und Kinderschutzhaus

Blumenstraße 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-23
Fax: 0 21 51/ 63 37-20
frauenhaus@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Müller-West, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24 Stunden geöffnet

Das Frauen- und Kinderschutzhaus ist ein geschützter Zufluchtsort für Frauen und Kinder, die von physischer, psychischer und/oder sexueller Gewalt betroffen sind, oder von Stalking, oder denen Zwangsheirat droht.

Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Nationalität, Konfession und regionaler Herkunft für Frauen ab 18 Jahren.

Die Mitarbeiterinnen bieten psychosoziale Beratung zu Häuslicher Gewalt und qualifizierte Kinderbetreuung an, sowie ambulante, telefonische und nachgehende Beratung.

In zwei externen Schutzwohnungen können vier weitere Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr wurden 49 Frauen mit 71 Kindern neu aufgenommen (steigende Tendenz zum Vorjahr), 6 Frauen mit 16 Kindern waren zum Jahreswechsel 2020/2021 noch im Haus. Die Jahresbelegung lag - trotz höherer Aufnahmezahlen - bei 77,5%. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen betrug 56 Tage. Von den 49 Frauen hatten 37 Frauen einen Migrationshintergrund, vorwiegend aus dem arabischsprachigen und osteuropäischen Raum.

Die nachgehende Beratung hilft den Frauen, sich und ihre Kinder in einem neuen Leben zu stabilisieren und zu etablieren. Sie wurde wieder von zahlreichen ehemaligen Bewohnerinnen in Anspruch genommen. Durch größtenteils wegen der Corona Pandemie noch geschlossenen Behörden und Ämter benötigten die Frauen viel Hilfe und Unterstützung.

Durch großzügige Spenden konnte im Herbst endlich unser Außenspielplatz und die Terrasse vergrößert und komplett neugestaltet werden. Highlights sind eine Wippe und eine Reckstange.

4.2. Mädchenheim St. Irmgardis - Regelgruppe

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-30
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Das Mädchenheim St. Irmgardis ist eine auf die geschlechterspezifische Arbeit spezialisierte stationäre Jugendhilfeeinrichtung für Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 23 Jahren. Das Haus liegt im Zentrum von Krefeld mit einer guten Infrastruktur. Es stehen 12 Appartements mit Bad, TV Anschluss, WLAN und teils mit Singleküchen zur Verfügung. Zudem bietet das Haus Gruppenräume, einen Medienraum, einen Fitnessraum und einen Garten.

Das Mädchenheim betreut Klientinnen aller Nationalitäten und Religionen aus problematischen Familienkontexten, die in unterschiedlicher Form Opfer von psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt oder Vernachlässigung geworden sind.

Mit professioneller Fachkompetenz begegnet das Team in einem Mentorensystem auffälligem Verhalten, wie Aggressivität, Schulabsentismus, Depression, Verweigerungsverhalten, Sucht und Selbstzerstörung. Den Mädchen wird ein Schutzraum geboten, der ihnen Halt und Orientierung gibt. Das pädagogische Team fördert unter dem steten Fokus der Verselbständigung eine positive Persönlichkeitsentwicklung sowie eine schulische und berufliche Perspektivklärung. Gemeinsam mit den Mädchen arbeiten die Pädagoginnen durch Initiieren, Anleitung und Begleitung an dem mit dem Jugendamt vereinbarten, individuellen Zielen im Alltag. Trotz der Corona Belastungen gelang es immer wieder, unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen, den Jugendlichen mit verschiedenen Aktionen Abwechslung zu bieten. Spiele im Haus, sportliche Aktivitäten und Exkursionen in der Gruppe boten eine Unterbrechung der alltäglichen Abläufe. Die Mädchen verhielten sich verantwortungsbewusst, so dass wir während der gesamten Pandemiezeit keinen einzigen Erkrankungsfall zu vermeiden hatten. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 19 Klientinnen in der Mädchenchengruppe betreut. 5 Jugendliche wechselten in die Trainingswohnungen des SBW.

4.3. Mädchenheim St. Irmgardis - Mutter-Kind-Gruppe

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-30
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Die Mutter-Kind Gruppe im Mädchenheim St. Irmgardis bietet Plätze für vier minderjährige oder junge volljährige Mütter mit ihren Kindern.

Die Aufnahmen erfolgen unabhängig von Herkunft und Nationalität der Klientinnen durch das Jugendamt Krefeld und die Jugendämter der umliegenden Kommunen.

Unter der qualifizierten psychosozialen Betreuung und Beratung von Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen werden die jungen Frauen bereits in der Schwangerschaft mit ihrer zukünftigen Rolle vertraut gemacht. Oft zeigt sich schon zu diesem Zeitpunkt, ob die Fähigkeit zur Bindung besteht. Gemeinsam wird alles Wichtige und Notwendige für die Geburt vorbereitet und in die Wege geleitet. Im Anschluss lernen die Mütter durch zugewandte professionelle Anleitung und Begleitung (Lernen am Modell) für ihre Kinder zu sorgen und ihnen einen strukturierten Alltag zu bieten. Durch Erziehungsberatung sind die Mütter in der Lage, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen und sie zu lenken.

Die Entlastung der jungen Mütter durch Angebote ist auch in Zeiten von Covid 19 notwendig, um einer Überforderung vorzubeugen.

Das Mädchenheim zeichnet sich durch den Fokus auf Verselbständigung aus, um einen gelungenen Start in ein Leben als Kleinfamilie in der eigenen Wohnung vollziehen zu können.

In der Mutter-Kind Gruppe lebten im Jahr 2021 insgesamt sieben Mütter und sechs Kinder. Bei einer jungen Mutter kam es zu einer gewollten Trennung von Mutter und Kind, eine weitere zog wie geplant mit Kind in die Clearinggruppe MamaMia.

4.4. Mädchenheim St. Irmgardis - Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-31
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: vereinbarte Termine, Bereitschaft

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) erfolgt in der Regel im Anschluss an den stationären Aufenthalt im Mädchenheim. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich vier Trainingswohnungen.

In dieser Wohnform haben die Klientinnen die Möglichkeit unter Beweis zu stellen, dass sie in der Lage sind, ihr Leben weitgehend eigenständig zu führen. Die Pädagoginnen bieten Unterstützung und konkrete Anleitung zur Organisation und Bewältigung des Alltags und der Perspektivplanung an, mit dem Ziel, dass die Jugendlichen nach und nach ihre Lebensgestaltung komplett eigenständig gestalten kann. Für die jungen Frauen ist der Start in die Selbstständigkeit eine besondere Herausforderung. Die Biographie der Mädchen steht oft einer frühen Verantwortung entgegen. Mit Volljährigkeit ist nicht unmittelbar eine Eigenständigkeit gegeben. Der Auftrag zur frühen Verselbständigung ist für die Mädchen oft nicht realistisch, da die notwendige Reife fehlt und der Verbleib in der Jugendhilfe zeitlich begrenzt ist. Die fehlenden Kompetenzen nachzuholen und zu erlernen dauert. Die räumliche Nähe zum Mädchenheim bietet die Möglichkeit einer zügigen Kontaktaufnahme.

Bei Auszug aus der Trainingswohnung erfolgt auf Wunsch eine Nachbetreuung durch Fachleistungsstunden als ein geringfügiges Hilfeangebot für die Jugendlichen in der Ablösephase nach dem SBW.

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden insgesamt neun Mädchen und 3 Kinder im SBW betreut. Drei Jugendliche sind in der Nachbetreuung über Fachleistungsstunden, davon 2 nach dem Wohnen im SBW.

4.5. Wohngruppe Refugium

An der Annakirche 11, 47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 1520690
Fax: 0 21 51/ 1520691
refugium@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin
Wohngruppenleiterin:
Nadine Jacobs, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Die Wohngruppe Refugium ist ein stationäres Jugendhilfeangebot für neun männliche und weibliche Jugendliche zwischen 14 und in der Regel 18 Jahren. Sie bietet neben Schutz und Unterkunft unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit pädagogisch kompetente Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsen werden.

Die Jugendlichen haben häufig körperliche, seelische und/oder sexuelle Gewalt in ihrer Herkunftsfamilie erlebt oder waren davon bedroht. Sie erhalten im Refugium neben einer geschützten Wohnmöglichkeit professionelle Beratung bei der aktuellen und zukünftigen individuellen Lebensplanung auf der Basis des Prinzips „Hilfe zur Selbsthilfe“, hin zu einem eigenverantwortlichen, selbstbestimmten und autonomen Leben.

Die Wohngruppe bietet allen Jugendlichen einen Schutzraum, der ihnen in einem gezielt gesetzten Rahmen Halt und Orientierung gibt, und fördert somit eine positive Persönlichkeitsentwicklung und Perspektivklärung.

Im Jahr 2021 blieb in der Wohngruppe Refugium die Covid 19-Pandemie ein allzeit präsent Thema. Einige Jugendliche infizierten sich und mussten eine 14 tägige Quarantäne gemeinsam mit einem Pädagogen durchstehen. Dennoch konnte die jährliche Freizeit nach Höxter und viele Exkursionen im Freien stattfinden, um die Jugendlichen emotional zu stabilisieren.

Insgesamt wurden 4 Mädchen und 10 Jungen betreut.



Flüchtlingskinderbetreuung „Sonnenschein“ (Brückenkurse)



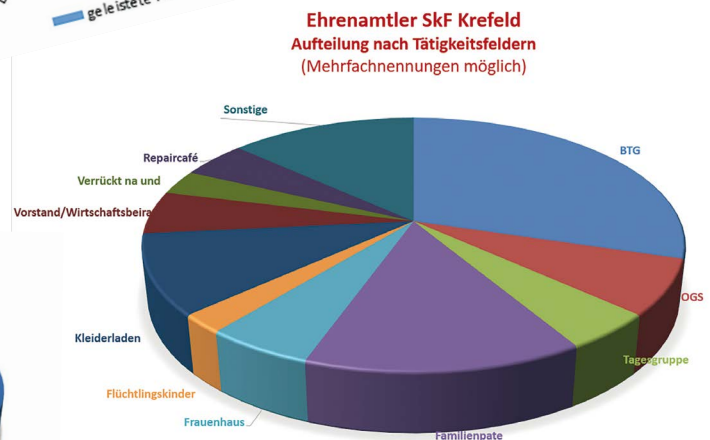
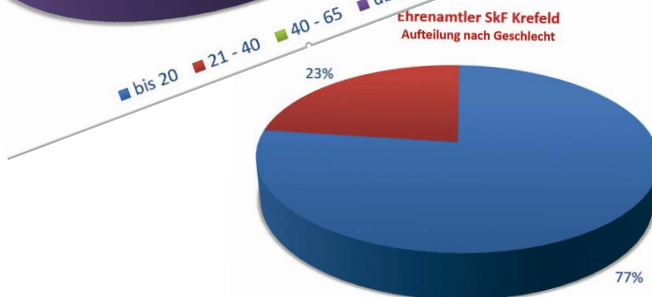
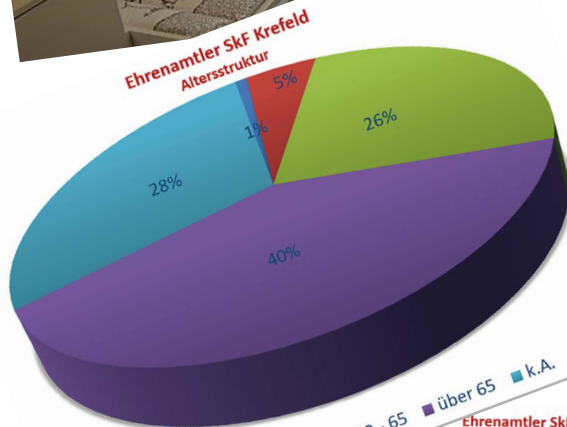
Frauen- u. Kinderschutzhaus



MamaMia - Mutter/Vater-Kind-Clearingangebot



SkF e.V. Krefeld - BeWo Mika



4.6. Wohngruppe Refugium - Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen

An der Annakirche 11, 47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 1520693
Fax: 0 21 51/ 1520691
refugium@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: vereinbarte Termine, Bereitschaft

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) erfolgt in der Regel im Anschluss an den stationären Aufenthalt in der Wohngruppe. In der Krefelder Innenstadt befinden sich fünf Trainingswohnungen in Stadtmitte und im Ortsteil Oppum.

Beim SBW handelt es sich um eine Betreuungsform, die auf den Grundfertigkeiten der Organisation ihres Alltags und Fähigkeiten der Selbständigkeit des jeweiligen Jugendlichen/jungen Erwachsenen aufbaut, und ihn nach und nach befähigen soll, sein Leben und dessen Herausforderungen komplett eigenständig zu gestalten und zu bewältigen. Die Pädagog*innen bieten hierbei professionelle Unterstützung bei allen Anforderungen im Alltag und bei organisatorischen Belangen an, insbesondere im Hinblick auf die Schul- und Ausbildungssituation. Auch die Stabilisierung der psychischen Verfassung und die Vermittlung in therapeutische Angebote ist ein wichtiger Aspekt in der Betreuung. So ist nicht nur die Suche nach einer passenden Ausbildung, sondern auch das Stärken des Durchhaltevermögens und im Zweifel die Suche nach Alternativen immer wieder eine Herausforderung.

Inzwischen ist das SBW ein Angebot für alle Jugendlichen und nicht ausschließlich für unbegleitete Flüchtlinge. Im Jahr 2020 betreuten wir diese noch zur Hälfte, hinzu kamen auch Jugendliche, die hier aufgewachsen sind. Auch im Refugium besteht die Möglichkeit, eine auslaufende Hilfe als Nachbetreuung in der eigenen Wohnung, nach festgelegtem Hilfebedarf mit dem Jugendamt, zu erhalten.

Im Jahr 2021 wurden im SBW insgesamt 8 Jugendliche und junge Erwachsene betreut, davon 5 Jungen und 3 Mädchen. Zwei Jungen nutzten das Angebot der Nachbetreuung über Fachleistungsstunden.

4.7. MamaMia - Mutter/Vater-Kind-Clearingangebot

Lindenstr. 31, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 65 0 25-10
Fax: 0 21 51 / 65 0 25-20
Email: mamamia@skf-krefeld.de

Einrichtungsleitung: Rebecca Pavlic, Gesundheits- und Sozialmanagerin (B.A.)

24-Stunden-Betreuung mit Nachtdienst

Die Clearingeinrichtung MamaMia ist ein individuell zugeschnittenes Angebot für Schwangere ab dem 7. Monat und/oder Mütter/Väter mit ihren Kindern, die die Bereitschaft haben, Unterstützung aktiv anzunehmen. Die Einrichtung stellt sechs Plätze für werdende Mütter oder Mütter/Väter mit bis zu zwei Kindern zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Clearingverfahrens liegt in der Überprüfung der Erziehungsfähigkeit der Mütter/Väter und die Entwicklung einer zukünftigen Perspektive.

Auf Basis einer 24-stündigen Rund-um-die-Uhr-Betreuung werden die Mütter/Väter durch ein multiprofessionelles Team von SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, KindheitspädagogInnen, KinderkrankenpflegerInnen und einer Psychologin begleitet und angeleitet. Zielsetzung dabei ist, ein strukturiertes und gemeinsames Erleben von Mutter/Vater und Kind zu schaffen, in dem sich die Mutter/Vater-Kind-Bindungen stabilisieren und geregelte Tagesstrukturen etablieren können.

In diesem Zusammenhang zeigt sich oftmals, inwieweit die Mutter/der Vater dazu gewillt und in der Lage ist, die eigenen Bedürfnisse vor denen des Kindes hintenanzustellen und somit eine ausreichende Versorgung des Kindes sicherzustellen.

Im April 2021 nahm das MamaMia erstmalig vier junge Mütter mit ihren Kindern auf und startete gemeinsam mit ihnen in die Clearingarbeit. Über das gesamte Jahr hinweg wurden insgesamt elf "Kleinfamilien" aufgenommen. Für vier Mütter und Kinder wurden, in einer engen Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt, gemeinsame oder voneinander getrennte Perspektiven entwickelt. Zwei der insgesamt sechs abgeschlossenen Clearingverfahren, mussten aufgrund einer akuten Kindeswohlgefährdung und einer mangelnden Bereitschaft zur Mitarbeit beendet werden.

5.1. Rat und Hilfe Schwangerenberatung der katholischen Kirche

Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 2 151 / 62 91 30
Fax: 0 2 151 / 62 91 35
Email: ratundhilfe@skf-krefeld.de
Leitung: Sabine Heimes

Sprechstunden wegen Corona täglich nur nach Vereinbarung

Rat & Hilfe nennt sich die Schwangerenberatungsstelle im SkF.

Hier werden Frauen, ihre Partner und Angehörige in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Existenzsicherung, Unterhalt und Vaterschaftsanerkennung beraten. Wir sind anerkannte Beratungsstelle zur Durchführung einer vertraulichen Geburt. Die Corona Pandemie war ein maßgeblicher Taktgeber für den Beratungsalltag. Viele Frauen benötigten Hilfe bei Behördenkontakten und bei der Durchsetzung finanzieller- oder sozialrechtlicher Ansprüche. Da dies vor Ort bei Behörden im Rahmen einer persönlichen Vorsprache nur selten möglich war und eine schriftliche oder telefonische Klärung nötig machte, benötigten vor allem Schwangere mit Migrations- und Fluchthintergrund unsere Unterstützung. Entsprechend hoch ist der Anteil an nichtdeutschen ratsuchenden Frauen, der bei mittlerweile über 60% liegt.

Das Jahr 2021 war auch geprägt von einem gravierenden Personalwechsel. Im März ging die langjährige Beraterin Frau Wanders in den Ruhestand. Im November wurde dann die Leiterin der Schwangerenberatung, Frau Heimes, in den Ruhestand verabschiedet.

Als neue Kolleginnen konnten Frau Gorgs und Frau Jennert begrüßt werden. Frau Amir übernahm im Dezember die Leitung von Rat & Hilfe.

Trotz Pandemie und des Personalwechsels konnten die Beratungen auf einem zahlenmäßig und qualitativ hohen Niveau gehalten werden.

Das Jahr in Zahlen:

Klientinnen insgesamt:	612
Erstberatungen:	391
Nachberatungen:	203
Bundesstiftungsanträge:	319
Beratungskontakte insgesamt:	3073

5.2. Café Juwel - Guter Start ins Leben

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 62 91-34
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: heimes@skf-krefeld.de
Beraterin: Anne Klaßen, Diplom Sozialpädagogin

Café-Angebot: jeden Donnerstag 10.00 -12.00 Uhr
Termine zur Einzelberatung nach Vereinbarung

Seit vielen Jahren bietet der SkF Krefeld in Kooperation mit dem Katholischen Beratungsdienst für Lebens-, Ehe- und Erziehungsfragen das Projekt „Guter Start ins Leben“ – Café Juwel (offener Frühstückstreff und Café für junge, werdende Eltern) an. Die Zielgruppe für dieses Angebot sind Schwangere und junge Eltern im Alter von 18 bis 21 Jahren. In Zusammenarbeit der verschiedensten Professionen werden ein zielgerichtetes Beratungsangebot vorgehalten sowie ein zweistündiger offener Frühstückstreff einmal wöchentlich angeboten.

Mit Beginn des Jahres 2021 blieben die Türen des Café Juwel leider für Interessierte geschlossen, da es aufgrund der Corona Pandemie/Lockdown keine Möglichkeit der Durchführung gab.

Das Team des Café Juwel blieb weiterhin medial im Kontakt mit den Interessierten und unterbreitete regelmäßig das Angebot der Kontaktaufnahme und Einzelberatung. Somit wurde sichergestellt, dass die Mütter/Väter bei auftretenden Schwierigkeiten immer einen Ansprechpartner kontaktieren konnten. Im Juni konnte das Café unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen wieder öffnen.

Das Café wurde weiterhin einmal im Monat durch eine Familienhebamme begleitet. Inhalte wie Stillen, Wickeln, Babypflege, Babyentwicklung, Schwangerschaft und Geburt, Ernährung, die finanzielle Situation, Arbeitssituation, Beziehung zum Kindesvater und zur Herkunftsfamilie und wachsendes Vertrauen in die eigenen elterlichen Kompetenzen, sind immer wiederkehrende Themen.

Ende November 2021 musste das Café Juwel wegen dem steigenden Infektionsgeschehen wieder schließen.

Im Jahr 2021 haben 32 Frauen und 23 Kinder das Café besucht.

5.3. Familienhebammendienst - Gemeinsam ins Leben

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 62 91-34
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: heimes@skf-krefeld.de
Koordination: Sabine Heimes

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Träger der Krefelder Familienhebammen.

Im Jahr 2021 konnten aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Familienhebammen die bestehenden 4 Hebammenstellen mit zusätzlichen Stunden aufgestockt werden.

Die Hebammen besitzen die Zusatzqualifikation Familienhebamme, die neben der medizinischen Komponente auch soziale Unterstützung und Beratung beinhaltet.

Ziel dieses Angebotes ist die Unterstützung von Frauen und deren Partnern, während der Schwangerschaft und im 1. Lebensjahr des Kindes, um die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken, Informationen zu vermitteln und unterstützende Netzwerke zu knüpfen, damit es nicht zu krisenhaften Situationen kommt.

Das Angebot der Familienhebamme ist ein wichtiger Bestandteil der Frühen Hilfen im Bundeskinderschutzgesetz.

Statistik 2021:
Anfragen: 65
Neuübernahmen: 53
Weiterbetreuungen aus dem Vorjahr: 32

5.4. Hebammensprechstunde

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld

Tel.: (0 21 51) 62 91-34
Fax: (0 21 51) 62 91-35
heimes@skf-krefeld.de
Hebamme: Angela Hacke

**jeden Dienstag 14.00 -15.30 Uhr, zur Zeit
wegen Corona nur nach Terminabsprache**

Der SkF Krefeld e.V. hat im Jahr 2020 mit dem Angebot einer Hebammensprechstunde begonnen. Sie ist Teil der Frühen Hilfen und wird von der Stadt Krefeld finanziert.

Ursprünglich als niederschwelliges Angebot mit offener Sprechstunde konzipiert, konnten wir auch in diesem Jahr coronabedingt die Sprechstunde nur nach Terminvergabe anbieten.

Die Hebammensprechstunde konnte so im gesamten Jahr 2021 ohne Wartezeiten jeden Dienstag angeboten werden.

Ratsuchende Frauen haben die Gelegenheit mit der zuständigen Hebamme, Frau Hacke, ein ausführliches Gespräch unter vier Augen zu führen.

Die Gesprächsinhalte richten sich immer nach den Bedürfnissen und Themenwünschen der Frauen. Gelegentlich ist auch der Partner in der Sprechstunde dabei.

Inhaltlich wird zu Fragen der Schwangerschaft und Geburt beraten, Gedeih-Störungen, Ernährung, was tun bei einem Schrei-Baby oder Schaffung einer Tagesstruktur.

Darüber hinaus ist häufig die Situation als Alleinerziehende, Probleme in der Partnerschaft oder der Wunsch nach Hilfe bei Behördenkontakten Thema.

Im Jahr 2021 haben 44 Frauen die Hebammensprechstunde aufgesucht. 19 Frauen kamen vor- und 25 Frauen nach der Geburt.

21 Frauen besaßen die deutsche Staatsbürgerschaft. 23 Frauen hatten einen Migrationshintergrund.

Die Beratungsdauer variierte zwischen 20 und 60 Minuten.

5.5. Familienpatenschaftsprojekt

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel: 0 21 51 / 62 91-32
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: amir@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Nicole Amir, Diplom-Sozialpädagogin

Termine nach Vereinbarung

Auch in diesem Jahr konnten leider pandemiebedingt, wie schon im Vorjahr, die Dienste der Familienpatenschaften nicht vollumfänglich angeboten werden.

Familienpaten/-innen, die schon lange in „ihren“ Familien aktiv sind und unterstützen, haben dennoch in vielfältiger Weise den Kontakt gehalten.

In den Monaten Mai bis November waren auch persönliche Treffen, bei aller gebotenen Vorsicht, wieder möglich.

Besonders bei der Unterstützung mit Behördenkontakten und der Begleitung dorthin waren die Paten/-innen gefordert. Andere Bereiche waren die Unterstützung bei Hausaufgaben und Lesen üben, da es für viele Kinder der unterstützten Familien galt, versäumten Schulstoff wieder aufzuholen. Aber auch schöne Dinge wie gemeinsame Spielplatzbesuche oder basteln sollten nicht zu kurz kommen.

Regelmäßige gemeinsame Treffen zum Erfahrungsaustausch, sowie Fortbildungen konnten nicht stattfinden.

Auch in diesem Jahr war die Nachfrage nach Familienpaten hoch. Es haben sich ausschließlich alleinerziehende Mütter hilfesuchend gemeldet.

Um die steigende Nachfrage abdecken zu können, freuen wir uns sehr über interessierte Ehrenamtliche, die sich die Übernahme einer Familienpatenschaft zutrauen und Freude daran haben.

5.6. ELLEN – Elternschaft lernen

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 62 91-34
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: heimes@skf-krefeld.de

**Beraterin:
Sabine Heimes, Diplom-Sozialarbeiterin
Koordinatorin Frühe Hilfen**

Öffnungszeiten: Termine für Schulklassen nach Vereinbarung

Ellen ist ein Präventions- und Aufklärungsprojekt für Schulen zum Thema Elternschaft.

Grundidee ist, die Gedanken Heranwachsender zum Thema Zukunftsplanung im Hinblick auf Familienplanung aufzugreifen und sie bei der Auseinandersetzung damit zu unterstützen.

Den Jugendlichen wird Hintergrundwissen vermittelt, dass ihnen ermöglichen soll, eine Idee von einer guten Eltern-Kind-Beziehung zu bekommen. Themen wie Bindung, Werte und Methoden in der Erziehung stehen hier besonders im Fokus.

Neben den Unterrichtseinheiten kommen die „Babybedenkzeit-Puppen“ zum Einsatz.

Mit Hilfe dieser Puppen haben die Jugendlichen die Möglichkeit ein sogenanntes Elternpraktikum zu absolvieren. Als „Eltern“ erleben die Teilnehmenden psychisch und physisch, was es bedeutet, wenn der Alltag von den Bedürfnissen eines Babys bestimmt wird.

Wie schon im Jahr 2020 konnten im Jahr 2021 pandemiebedingt keine Projekte an Schulen durchgeführt werden.

Es gab eine Anfrage eines Krefelder Gymnasiums.

Die Unterrichtseinheit kann dort hoffentlich 2022 durchgeführt werden.

Das Projekt „Ellen- Elternschaft lernen“ ist im thematischen Rahmen der Sexualprävention verortet. Die zuständige Fachkraft ist mit dem Projekt Mitglied des Arbeitskreises Sexualprävention der Stadt Krefeld. Hier fanden im Jahr 2021 einige Treffen zum thematischen Austausch statt.

Ende des Jahres 2021 hat Frau Jennert das Projekt von der Kollegin Frau Heimes übernommen.

6.1. Mikado - Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0178 / 93 87 405
Fax: 0 21 51 / 63 37 12
Email: eickmann@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Verena Eickmann, Sozialpädagogin
Ursula Windhausen, Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: zwei wöchentliche Gruppenangebote mit festen Zeiten, eine Gruppe dienstags und eine Gruppe mittwochs

Mikado ist ein Präventivangebot für Kinder psychisch kranker Eltern. Kinder psychisch kranker Eltern sind meist emotionalen Belastungen ausgesetzt. Sie sind über längere Zeiträume den elterlichen Verhaltensweisen ausgesetzt, die sie weder verstehen noch verarbeiten können.

Oft kommt es auch zu einer Tabuisierung der psychiatrischen Erkrankung, was zur Folge hat, dass den Kindern der Zugang u notwendiger Unterstützung verwehrt bleibt.

Das Angebot Mikado wird über Spenden finanziert. So ist es möglich, dass die teilnehmenden Familien dieses Angebot kostenfrei nutzen können.

Ziel der Gruppe ist die gesunde Entwicklung einer gesunden Identität, eine altersgerechte Information über psychische Krankheiten, Bewältigung und Stabilisierung des Lebensalltags, Ermöglichung von „Kindsein“, Überwindung sozialer Isolation, Stärkung der gesunden Kräfte der Familie und Unterstützung beim Aufbau eines hilfreichen sozialen Netzwerkes für das Kind und die Familie.

6.2. „Verrückt? Na und!“ - Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld
Tel.: 0178 / 93 87 405
Fax: 0 21 51 / 63 37 12
Email: eickmann@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Verena Eickmann, Sozialpädagogin
Luisa Lohbeck, pädagogische Fachkraft

Öffnungszeiten:
Termine für Schulklassen nach Vereinbarung

Im Mai 2014 gründete der SkF Krefeld in Kooperation mit Irrsinnig Menschlich e.V. die Regionalgruppe Krefeld zu dem Schulprojekt „Verrückt? Na, und!“ - Seelisch fit in Schule und Ausbildung“. Dieses Schulprojekt bricht das Schweigen und lädt Schüler/innen zum Austausch über Fragen zur seelischen Gesundheit ein. Dabei begegnen die Schüler/innen Menschen, die Erfahrung mit psychischen Gesundheitsproblemen und Gesundheit haben (Experten in eigener Sache) und Menschen, die professionell auf dem Gebiet arbeiten. Beide machen den Schüler/innen und Lehrer/innen Mut, Lebenserfahrungen zu teilen und Probleme mit anderen besser zu bewältigen.

Es finden klassenweise eintägige Workshops in Schule und Ausbildung statt. Der Workshop untergliedert sich in drei Schritte: Wachmachen für seelische Gesundheit, Glück und Krisen im Leben der Jugendlichen und eine Gesprächsrunde mit Experten in eigener Sache. „Verrückt? - Na, und!“ verfolgt die Ziele: Stärkung gesundheitsfördernder Faktoren wie Resilienz, soziale Kompetenz und Problemlösefähigkeit bei jungen Menschen; Verringerung von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen; Förderung der Gesundheitsressourcen von Lehrer/innen.

Im Jahr 2021 fanden insgesamt zwei Schulprojekte im Vera-Beckers-Berufskolleg statt. Weitere Termine waren geplant, konnten aufgrund der Pandemie aber leider nicht durchgeführt werden. Die Rückmeldungen der Schüler/innen und Lehrer/innen waren trotz der besonderen Umstände durchweg positiv. Ziel für das Jahr 2022 ist es noch, weitere persönliche und fachliche Expert/innen zu finden und neue Schulen für das Projekt zu begeistern.

7.1. Offene Ganztagsschulen in Kooperation mit dem SkF

Grundgedanke aller Einrichtungen.

Die OGS aller dargestellten Schulen bietet den Kindern nach dem Unterricht ein zusätzliches und verlässliches Nachmittagsprogramm. Das gemeinsame Ziel ist, in einer Gemeinschaft die Selbstständigkeit und die ganzheitliche Entwicklung aller Kinder zu stärken. In allen Einrichtungen haben viele Menschen in größeren Gruppen miteinander zu tun. Entsprechend gibt es Wünsche und Bedürfnisse, die miteinander abgestimmt werden müssen. Die Förderung der sozialen Kompetenz, der altersgerechte Umgang in Konfliktsituationen und der respektvolle Umgang über verschiedene Altersgruppen hinweg, ist ein großes Anliegen aller Einrichtungen.

Wir tragen dazu bei, dass Eltern Beruf und Familie gut kombinieren können und dass Kinder die Schule als einen Lern- und Lebensort wahrnehmen.

In allen Einrichtungen gibt es neben dem von den Kindern frei gestaltbaren Tagesablauf sich wiederholende Fixpunkte:

Das Mittagessen

Jeden Tag bekommen die Kinder ein warmes, gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen. In manchen Einrichtungen als Warmanlieferung in anderen als Anlieferung für Konvektomaten. Wasser steht den ganzen Tag über zur Verfügung, ein Snack aus Obst und Gemüse rundet den Tag nachmittags ab.

Die Lernzeiten

Es gibt in fast allen Einrichtungen feste Lernzeiten für alle Kinder. Die Gruppenzusammensetzung ist manchmal jahrgangsbezogen und manchmal auch klassenübergreifend. Die Gruppengrößen variieren. Die Kinder werden alle zur selbständigen Erledigung ihrer Hausaufgaben angeleitet und bei Problemen sowohl durch pädagogisches Personal als auch von Lehrern unterstützt. Durchgeführt werden die Hausaufgaben in den jeweiligen Unterrichtsräumen. Bewegung, Spiel, Sport und Arbeitsgemeinschaften Es wird auf ausreichend Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder in Zeiten freier Beschäftigung, in angeleiteten Spielphasen und in Arbeitsgemeinschaften geachtet. Es werden Bastelangebote gemacht und das Durchhaltevermögen der Kinder gefördert, indem sie durchgehend die Möglichkeit haben, an verschiedenen AG's und Projekten (Garten, Werken,

Tanzen....) teilzunehmen. Für unsere Kolleginnen und Kollegen bedeutet das, ein ausgewogenes Verhältnis von Struktur und Flexibilität zu schaffen und dabei auch die Bedürfnisse der einzelnen Kinder im Blick zu haben.

Ferienbetreuung

Für die Hälfte der Ferien, ausgenommen zwischen Weihnachten und Neujahr sind die OGS Einrichtungen geöffnet. Die Öffnungszeiten werden zu Schuljahresbeginn bekannt gegeben. Kreative Freizeitangebote (Motto Wochen) durch Einbeziehung außerschulischer Angebote (City Dance School, Global Sports, Trommelworkshop, Zauberer u.v.m.) bereichern das Ferienangebot. Es wurden mit den Kindern Ausflüge, wie beispielsweise zum Zoom Park nach Gelsenkirchen, zum Krefelder Zoo, Museumsbesuch, ins Kino oder Spielplatzbesuche in der Umgebung gemacht.

Systemische Schulbegleitung

Die systemische Schulbegleitung wird seit dem Schuljahr 2021/2022 an der Lindenschule angeboten und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Viele Kinder, die keinen sonderpädagogischen Förderbedarf haben, werden durch die systemische Schulbegleitung erfasst und individuell gefördert. Die Lehrer und OGS-Mitarbeiter können dadurch wesentlich differenzierter auf die unterschiedlichen Wissensstände der Kinder eingehen. Wir hoffen, dieses Projekt in den nächsten Jahren ausbauen zu können.

Teams

Wir arbeiten alle effektiv und effizient im Team. In allen Teams wird viel Wert auf einen vertrauensvollen, konstruktiven aber auch kritischen Austausch über Inhalt und Probleme gelegt. Unterstützt werden die Einrichtungen von Kräften aus dem Bundesfreiwilligen Dienst, Ehrenamtler/innen und Praktikanten/innen.

7.2. Daten und Informationen zu den Schulen

Offener Ganztag der Brüder-Grimm-Schule

Freiligrathstr. 47, 47799 Krefeld
 Tel.: 02151 / 80 45 62
 Fax: 02151 / 80 28 95
 Email: schum@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Rilana Schum, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 12.00 - 16.00 Uhr, Fr: 11.00 - 14.30 Uhr

Offener Ganztag der Schule an der Burg

Herrenweg 10 - 14, 47839 Krefeld
 Tel.: 02151 / 73 43 70
 Fax: 02151 / 97 47 33
 Email: rungelrath@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Karin Rungelrath, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 OGS: Mo - Fr 12.00 - 16.00 Uhr
 ÜB: Mo - Fr 12.00 - 13.45 Uhr

Offener Ganztag der Edith-Stein-Schule

Traarer Str. 105, 47829 Krefeld
 Tel.: 02151 / 516 28 47
 Fax: 02151 / 15 31 74
 Koordinatorin: Jutta Liegener, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 7.30 - 16.00 Uhr, Fr 7.30 - 15.00 Uhr

Offener Ganztag der Erich-Kästner-Förderschule

Inrather Str. 611, 47803 Krefeld
 Tel.: 02151 / 15 99 00
 Fax: 02151 / 15 99 025
 Email: schwaer@skf-krefeld.de
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do 12.00 - 16.00 Uhr, Fr 12.00 - 15.00 Uhr

Offener Ganztag der Forstwaldschule

Bellenweg 50, 47804 Krefeld
 Tel.: 02151 / 64 36 195
 Fax: 02151 / 36 59 567
 Email: neng@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Christin Neng, M. Ed.
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 12.00 - 16.00 Uhr, Fr 12.00 - 15.00 Uhr
 25 ÜB-Plätze / 12.00 - 13.30 Uhr

Offener Ganztag der Königshofschule

Oberbruchstr. 87, 47804 Krefeld
 Tel.: 02151 / 53 07 769
 Fax: 02151 / 64 36 118
 Email: weber@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Dagmar Weber, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 7.30 - 16.00 Uhr, Fr: 7.30 - 15.00 Uhr

Offener Ganztag der Lindenschule

Gießerpfad 2 - 10, 47804 Krefeld
 Tel.: 02151 / 36 65 13
 Fax: 02151 / 36 65 11
 Email: borkenhagen@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Melanie Borkenhagen, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo - do: 7.30 - 16.30 Uhr, Fr: 7.30 - 15.00 Uhr

Offener Ganztag der LVR-Luise-Leven-Schule

Lobbericher Str. 18 - 20, 47839 Krefeld
 Tel.: 02151 / 65 60 81 18
 Fax: 02151 / 65 60 81 19
 Email: jansen@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Kathrin Jansen, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Fr: 11.40 - 15.30 Uhr, Mi und Do: 13.15 - 15.30 Uhr

Offener Ganztag der Mariannenschule

Mariannenstr. 97 - 107, 47799 Krefeld
 Tel.: 02151 / 65 35 421
 Fax: 02151 / 42 91 771
 Email: sajdak-lipok@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Magdalena Sajdak-Lipok, Diplom-Pädagogin
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 12.00 - 16.00 Uhr

Offener Ganztag der St.-Michael-Schule

Gießerpfad 2, 47804 Krefeld
 Tel.: 0163 910 6118
 Fax: 02151 / 93 75 61
 Email: leigraf@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Silke Leigraf, Erzieherin
 Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 11.00 - 16.00 Uhr, Fr: 11.00 - 15.00 Uhr

Offener Ganzttag der Schönwasserschule

Thielenstr. 40, 47809 Krefeld

Tel.: 02151 / 52 40 854

Fax: 02151 / 51 87 355

Email: koehnen@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Anja Köhnen, Erzieherin

Öffnungszeiten:

OGS: Mo - Do: 7.45 - 9.00 Uhr und 12.00 - 16.00 Uhr

Fr: 7.45 - 9.00 Uhr und 12.00 - 15.00 Uhr

ÜB: Mo - Fr: 7.45 - 9.00 Uhr und 12.00 - 14.00 Uhr
ab 7.30 Uhr Aufsicht in den Räumen

Offener Ganzttag der Sollbrüggenschule

Sollbrüggenstr. 81, 47800 Krefeld

Tel.: 02151 / 15 30 500

Fax: 02151 / 59 07 60 70

Email: rose@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Ivana Rose

Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.30 - 16.00 Uhr, Fr: 7.30 - 15.00 Uhr

Betreuungen an weiterführenden Schulen

Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld

Tel.: 02151 / 6337-0

Fax: 02151 / 6337-12

Email: schwaer@skf-krefeld.de

Fachbereichsleitung: Barbara Schwär, Erzieherin

Angebotsform: Kurse und Angebote pro Schulhalbjahr

Hannah-Arendt-Gymnasium

Dionysiusstr. 51, 47798 Krefeld

Tel. 02151 / 15 28 51 50

Email: wilms@hag-krefeld.de

Koordinatorin: Melanie Wilms

Oppumer Gesamtschule

Schmiedestr. 90, 47809 Krefeld

Tel.: 02151 / 1559170

Email: schwaer@skf-krefeld.de

Gesamtschule Kaiserplatz

Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld

Tel.: 02151 / 53990

Email: schwaer@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Agnes Hlawka

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Krefeld

Anschrift:
Blumenstraße 17-19
47798 Krefeld

Tel: 02151/63 37-0
Fax: 02151/63 37-12

Email: info@skf-krefeld.de
www.skf-krefeld.de

Vereinsregister Nr. VR 1228

Auflage: 300

Vorstand:
Anne Schneider (Vorsitzende), Ulla Erens (stellvertretende
Vorsitzende), Huong Maaßen (Schatzmeisterin), Helga
Spang (Beisitzerin)

Inhalt und Redaktion:
Anne Schneider

Redaktionelle Mitarbeit:
Nicole Amir, Luzia Becker, Marion Feucker, Ute Gall-Hüm-
mer, Andrea Gerstl, Martina Jagnow, Silke Leigraf, Mar-
tina Müller-West, Juliane Saulle, Yvonne Schlang, Beate
Schmidt, Anne Schneider

Layout: J. Szönyi

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld
Blumenstraße 17-19
47798 Krefeld

Tel: 02151/63 37-0
Fax: 02151/63 37-12
Email: info@skf-krefeld.de
www.skf-krefeld.de

Wenn Sie uns unterstützen möchten:
Spendenkonto 1818
IBAN: DE31 3205 0000 0000 0018 18
Verwendungszweck „SkF“
Sparkasse Krefeld
BIC: SPKRDE33XXX



SkF